Sachstände für die nächste Sitzung der BV Heckinghausen am 27.01.2026

1. Bau der GS Gewerbeschulstraße

   Der Neubau wurde mit VO/1004/22 beschlossen.
   Mit VO/1287/24 wurde beschlossen, für den Neubau der Gewerbeschulstraße Fördermittel aus dem Ganztagsinvestitionsprogramm zu beantragen. Inzwischen wurden Fördermittel bewilligt. Die Finanzierungsstruktur ergibt sich aus dem Entwurf des Wirtschaftsplanes des GMW.
   Die aktuell laufenden Arbeiten sind im Sachstandsbericht Schulen Q4/2025 beschrieben: Das Untergeschoss wird in Kürze fertiggestellt sein. Mitte Februar beginnen die Gerüstarbeiten für das Erdgeschoss. Fertigstellungstermin 01.08.2028 ist weiterhin aktuell

2. Bau der Gesamtschule Heckinghausen

   Die Errichtung der 7. Gesamtschule wurde mit VO/0943/24 beschlossen.
   Die aktuell laufenden Arbeiten sind im Sachstandsbericht Schulen Q4/2025 beschrieben: Bei der Suche nach einem Totalunternehmer (TU) für den Neubau haben mehrere Interessenten ihre zweiten Angebote vorgelegt. Entwürfe und Angebotspreise wurden vom GMW und vom Stadtbetrieb Schulen gesichtet. In der zweiten Verhandlungsrunde Anfang Dezember 2025 wurden die Anmerkungen zu den einzelnen Angeboten mit den jeweiligen Bewerbern besprochen. Bis zum 20. Februar 2026 haben diese daraufhin Zeit für die Abgabe des verbindlichen Angebotes. Voraussichtlich am 31.03.2026 soll der Zuschlag an den TU erteilt werden. Die schadstofftechnische Sanierung und der Rückbau der Bestandsgebäude sollen bis Mitte Juli 2026 abgeschlossen sein.
   Für die Errichtung von Vorläuferquartieren für die 7. und 8. Gesamtschule wird gerade ein Grundsatz- und Durchführungsbeschluss VO/0086/26 für den Gremienlauf vorbereitet.

3. Bau der Sporthalle für die Gesamtschule

   Für den Bau der Turnhalle der 7. Gesamtschule wurde dem GMW von der Grundstückswirtschaft mitgeteilt, dass der Ankauf des Grundstücks bevorsteht. Der Kaufvertrag wird zurzeit finalisiert. Sobald der Kauf des Grundstücks abgewickelt wurde, soll ein Grundsatzbeschluss zur Projektumsetzung in den Rat eingebracht werden.

4. Offener Ganztag an der GS Hammesberger Weg

   Die Beschlussvorlage für den OGS- Neubau Hammesberger Weg steht am 27.01.26 auf der Tagesordnung der BV Heckinghausen (VO/0021/26). Auch für diese Maßnahme wurden Fördermittel aus dem Ganztagsinvestitionsprogramm beantragt (VO/1287/24) und inzwischen auch bewilligt. Die Finanzierungsstruktur ergibt sich aus dem Entwurf des Wirtschaftsplanes des GMW.
   Die bauliche Umsetzung beginnt voraussichtlich Sommer 2026. Die Fertigstellung ist zum Schuljahresbeginn 2027/28 vorgesehen. Die Baubeschreibung und ein Lageplan sind der Vorlage VO/0021/26 zu entnehmen.

5. Ausbau des Offenen Ganztags an der GS Meyerstraße

Es liegt eine mit dem Stadtbetrieb 206 abgestimmte Machbarkeitsanalyse vor. Die Ergebnisse werden aktuell in einer Machbarkeitsstudie zusammengestellt. Auf Grundlage der Studie werden die weiteren Abstimmungen erfolgen und die erforderlichen baulichen Schritte konkretisiert. Im Kern erfolgt eine organisatorische interne Umnutzung von Flächen. Durch die multifunktionale Nutzung von Flächen im Gebäude, einer Umorganisation von Verwaltungsflächen und flankierenden Baumaßnahmen im Gebäude, können die erforderlichen OGS-Flächen innerhalb des bestehenden Gebäudes geschaffen werden.
Zur Umsetzung der baulichen Maßnahmen wird es voraussichtlich kleinere temporäre Auslagerungen von Funktionen geben müssen. Dies kann aber erst nach Konkretisierung der Baumaßnahmen und deren Auswirkungen auf die innere Organisation der Schulgemeinde abschließend beurteilt werden.

6. Welche Kosten würden für einen Schülertransport zum OGS-Standort Kothen entstehen?

Bei einem Schülertransport zum OGS-Standort am Kothen handelt es sich um eine Maßnahme die nicht durch die Schülerfahrtkostenverordnung abgedeckt ist, siehe auch die Antwort vom 19.11.24. Im Januar 25 haben wir eine Markterkundung durchgeführt und bei Busunternehmen die Preise für eine Fahrt nach der OGS angefragt. Die Kosten belaufen sich beim preiswertesten Anbieter für einen Bus, für eine Fahrt nach der OGS mit 50 Plätzen auf 31.000 Euro.